

Haus-Post

*„Wo die Liebe ist,
da muss sie tätig sein.“*

**Einladung zum Sommerfest und
100 Jahre Schwestern vom Heiligen Geist im Hanns-Joachim-Haus
Sonntag, 25. Juni 2017**



10:00 Festgottesdienst

Pfarrkirche St. Agatha, Kleinblittersdorf

Zelebrenten:

Pfarrer Andreas Müller

Prälat Dr. Peter Prassel

Musikalische Gestaltung:

Kirchen- und Gospelchor

Im Anschluss

Festakt im Pfarrheim Kleinblittersdorf

Begrüßung

durch die Schwestern vom Heiligen Geist

Grußworte:

Monika Bachmann - Ministerin für Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Stephan Strichertz - Bürgermeister der
Gemeinde Kleinblittersdorf

Rafael Lunkenheimer - Geschäftsführer der cts



Danach laden wir Sie herzlich ein zum
Sommerfest im Hanns-Joachim-Haus.

Die **Programmgestaltung** übernehmen gemeinsam:

cts **SeniorenZentrum** Hanns-Joachim-Haus

cts **Jugendhilfe** Hanns-Joachim-Haus und

cts **Behindertenhilfe** Hanns-Joachim-Haus

Es gibt Leckerer vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Hanns-Joachim-Haus ist von der Kirche aus
fußläufig zu erreichen. Für gehbehinderte Personen
stehen Busse zum Transport zur Verfügung.

*Guido Weiskopf
Hausleitung*



Juni 2017

**Die Gemeinschaft
steht im Mittelpunkt**

**Besuch des Kinder-
garten St. Agatha**

Italienischer Abend

Vorwort der Hausleitung

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

„Wo die Liebe ist, da muss sie tätig sein.“

Mit diesem Zitat des heiligen Augustinus ist die Einladung zum Jubiläum, „100 Jahre Schwestern vom Heiligen Geist“ im Hanns-Joachim-Haus überschrieben.



Es beschreibt, was die Schwesternschaft seit ihrer Gründung 1857, also vor 160 Jahren antreibt, und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in den Ordensprovinzen Indien und Afrika. Die Schwestern, die nach der Mönchsregel des heiligen Augustinus leben sorgen sich um Kinder und Jugendliche, sind in der Krankenpflege tätig, wenden sich den Einsamen und Alten zu, sorgen für Ausbildung. Sie kümmern sich um viele, die von der Gesellschaft vergessen wurden und bieten Halt und Unterstützung. Seit 1917 sind die Schwestern, mit ihrer tätigen Nächstenliebe, in Kleinblittersdorf tätig.

Am **25.06.** werden wir das **100 jährige Jubiläum** und das Sommerfest des Hanns-Joachim-Hauses feiern und Gelegenheit haben, auf das Wirken der Schwestern im Hanns-Joachim-Haus zurückzublicken.

An dieser Stelle noch einmal die herzliche Einladung an alle Bewohner, Angehörigen und Freunde des Hanns-Joachim-Hauses, diesen Tag mit uns zu verbringen und gemeinsam mit den Schwestern zu feiern. Ich freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Diskopf'.

Zu den Regeln des heiligen Augustinus steht auf der Internetseite des Ordens folgendes:
Im Jahr 391 verfasste der heilige Augustinus eine Mönchsregel, nach der viele Ordensgemeinschaften ihr Leben ausrichten - auch wir. Wir merken, dass diese Regel nach über 1.600 Jahre heute immer noch aktuell und hilfreiche Orientierung ist. Ergänzend zur augustiniischen Regel ist natürlich der Geist der Gründerin Quelle unserer Spiritualität. Nur indem wir für andere leben, bekommt unser Leben einen Sinn. Mit dieser Überzeugung hat sich Mutter Irmina Hoelscher in den Dienst der Liebe gestellt. Sie unterstellte unsere Gemeinschaft der Ordensregel des Hl. Augustinus, die ebenfalls auf dem Grundideal der Liebe aufbaut.
Entsprechend dem Eifer und der Vision der Gründerin ist unsere Gemeinschaft von Beginn an bemüht, dynamisch den Bedürfnissen der Zeit Rechnung zu tragen und die Liebe Gottes durch ihre Werke sichtbar zu machen.
"Wo die Liebe ist, da muss sie tätig sein" (Augustinus)

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
wünschen wir allen Jubilaren im Monat Juni!**

Geburtstage Bewohner:

23.06. Manstein Paul
27.06. Bedersdorfer Paula

Geburtstage Mitarbeiter:

06.06. Macias-Detoux Gabrielle
17.06. Adolf-Hofmann Svetlana
17.06. Hausmann Karl-Heinz
26.06. Kolling Marc



Veranstaltungen im Juni!

- 02.06. Saarländischer Frühstücksbrunch
- 08.06. Marmelade kochen
- 13.06. Erdbeerkuchen selbst gemacht
- 25.06. **100 Jahre Schwestern vom Heiligen Geist
und Sommerfest**

Wie's Wetter am Siebenschläfertag
(27. Juni), so bleibt es sieben Wochen danach.

HERZLICH WILLKOMMEN



**Als neue Bewohner begrüßen wir
ganz herzlich:**

**Dr. Rochus Tsi
Kruadkrathok Uangnua**

***Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich
bei uns wohl fühlen!***

"Die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt"

Fotos und Text: Nele Scharfenberg cts



Die Indische Ordensschwester Joyce verstärkt seit Dezember den Konvent der Schwestern vom Heiligen Geist in Kleinblittersdorf

Kleinblittersdorf. Sie ist rund 8.000 Kilometer von ihrer Heimat entfernt und doch fühlt sie sich im Saarland schon fast wie Zuhause. Seit Dezember lebt Schwester Maria Joyce im Hanns-Joachim-Haus in Kleinblittersdorf und verstärkt dort den Konvent der Schwestern vom Heiligen Geist. Die 55-Jährige kommt ursprünglich aus Indien, dort ist sie 1983 in den Orden eingetreten. Sie ist schon viel in der Welt rumgekommen, arbeitete unter anderem in einem Kinderheim und in einem Schutzhaus für Frauen, reiste nach Afrika und nach Kanada und lernte verschiedene Sprachen. Vor einem Jahr kam dann der Ruf nach Deutschland.

te verschiedene Sprachen. Vor einem Jahr kam dann der Ruf nach Deutschland.

„Weil die Schwestern hier immer älter werden, wurde ich gerufen, um auszuhelfen“, erzählt Schwester Joyce. „Ich tue was ich kann. Das ist meine Aufgabe im Orden und das mache ich gern. Bei uns steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.“ Ein Jahr verbrachte sie im Mutterhaus des Ordens in Koblenz, um sich vorzubereiten und deutsch zu lernen, bevor sie im Dezember nach Kleinblittersdorf kam. Hier ist sie die jüngste von insgesamt sieben verbliebenen Schwestern, die in der obersten Etage des SeniorenZentrums ihre Niederlassung haben. In erster Linie ist sie für ihre älteren Mitschwester da, hilft bei den Mahlzeiten und anderen Erledigungen. Aber auch bei den Senioren der Altenpflegeeinrichtung ist sie gern gesehen. Mit ihrer fröhlichen Art und ihrem Sprach-Mix aus Deutsch und Englisch hat sie in Kleinblittersdorf schnell die Herzen erobert.

Die Neue bringt auf jeden Falls Lebensfreude in die Ordens-Gemeinschaft. Sie macht Yoga, tanzt gerne und singt. „Wenn negative Dinge passieren, dann denke ich einfach positiv“, ist dabei ihr Lebensmotto. Nachmittags greifen die Damen dann gern zu Gesellschaftsspielen, wobei Joyce meistens gewinnt, wie Oberin Schwester Romana berichtet. Manchmal vermisst sie ihre Heimat, aber „ich bin für einen guten Zweck hier und die Arbeit gefällt mir.“ Und alle zwei Jahre ist steht ein sechswöchiger Heimaturlaub auf dem Programm.

In ihrem Zimmer hat Schwester Joyce kleine Kräutertöpfe mit Curry-Blättern, Paprika, Chili und Knoblauch aufgestellt. „In Indien hat jeder einen Garten und das will ich mir hier ein bisschen bewahren“, schmunzelt sie.

Mit den deutschen Gewohnheiten und auch den geschmacklichen Vorlieben war Schwester Joyce aber nicht gänzlich unvertraut: „Wir hatten in Indien oft Besucher aus Deutschland.“ Um ihren Mitschwestern einen Eindruck von ihrer Kultur zu geben, bereitet sie gern würzige Chutneys oder andere landestypische Gerichte zu.

Auch ein Bild von ihrem Vater erinnert an die Heimat der Ordensschwester. Ansonsten dominieren Bücher das kleine Zimmer. Überwiegend ist es deutsche Grammatik, aber auch eine Bibel in der neuen Landessprache ist dabei. Man sieht, dass sie bemüht ist, sich schnell in die neue Umgebung einzufinden.

Bald will sie auch den Führerschein machen. „Wir haben ein Auto, aber keiner kann mehr fahren“, berichtet Schwester Joyce. „Das wäre schon praktisch, wenn ich mal kleinere Erledigungen machen könnte und nicht immer 15 Minuten zu Fuß in den Ort laufen muss.“

Ihr Visum gilt zunächst für zwei Jahre. Aber Schwester Joyce wird in Kleinblittersdorf bleiben, „so lange es notwendig ist“, wie sie sagt: „Ich bin dankbar, dass ich hier meinen Beitrag leisten kann. Jeden Morgen begrüße ich Gott voller Hoffnung und danke ihm abends für alles, was er tut.“



Besuch des Kindergartens St. Agatha Kleinblittersdorf

Text: Irmtraud Neisius und Melanie Reimertshofer

Unsere Senioren freuten sich sehr auf die Ankunft der Vorschulkinder aus dem Katholischen Kindergarten St. Agatha.

Dieses Mal waren es 24 Kinder mit ihren Erzieherinnen, Frau Nadine Wittmer-Braun und Frau Sandra Hoffstetter.

Zur Einstimmung hörten wir Marschmusik. In einer großen Runde hatte jeder, mit weiterreichen eines Balles, die Gelegenheit sich namentlich vorzustellen. Dabei erzählten die Kinder auch, dass sie sich auf die kommende Schulzeit freuen und es kaum erwarten können, ihren Schulranzen zu packen.

Das gemeinsame Fußball- und Würfelspiel im Sitzen bereitete allen viel Freude.

Unserer Einrichtung ist es sehr wichtig, alltags nah und intergenerative Begegnungen mit Kindern aus dem Kindergarten zu schaffen. Es war schön zu sehen, wie sich "Jung und Alt" unbeschwert mit einander verstehen. Unsere Heimbewohner freuen sich schon auf den nächsten Besuch.

Wir danken dem Team St. Agatha, für dieses gelungene Generationstreffen.





Tanz in den Mai

Text: Irmtraud Neisius



Unser traditionelles Maifest am 27.04.2017 in die schöne Jahreszeit haben wir mit unseren Senioren und Gästen gefeiert.

Mit „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“ hatte Hans Schmitt (Alleinunterhalter) das Fest begonnen. Weitere Volkslieder, Schlager und Evergreens

ließen die Bewohner mitschunkeln oder mitsingen und einige Senioren wagten sogar ein Tänzchen.

Ein Gläschen Erdbeerbowle oder ein kühles Blondes und lecker gefüllte Blätterteigteilchen rundeten die gelungene Veranstaltung in der schön geschmückten Begegnungsstätte ab.

Am Ende des Festes waren sich unsere Senioren und Gäste einig:

„Das war ein schöner Nachmittag“





Senioren Wohnen

6 weitere Wohnungen ab März 2017



Erfülltes Leben im Alter

cts
SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus



Klosterstraße 33
66271 Kleinblittersdorf
Tel. 06805/201-0
www.hjh-seniorenzentrum.de

Italienischer Abend mit frischer Pizza

Text: Hans Schmitt

Am 09. und 11. Mai kam wieder das rot-weiße Kulinaromobil der sozialen Begleitung zum Einsatz. Der italienische Abend erfreute zum wiederholten Male unsere Bewohner.

Auf der Speisekarte standen frisch gebackene Pizza aus hausgemachtem Hefeteig, italienischer Salat und Lasagne. Chianti und Lambrusco bildeten das Getränkeangebot und ab 16.00 Uhr waren unsere Bewohner fleißig am Salat putzen und „Schnippeln“. Zwischendurch gab's italienisches Quiz in „cucinare italiano“ mit großer Beteiligung.

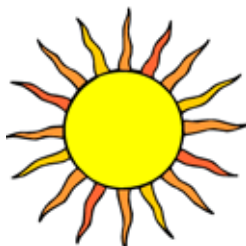
Nachdem die Tische hübsch eingedeckt waren und die ersten Pizzen aus dem Ofen kamen, läutete die große Glocke. Bei italienischer Schlagermusik machte das Essen doppelt Spaß und beim obligatorischen „Chiantilied“ sangen alle Bewohner kräftig mit.



Italienischer Abend....



Gymnastik im Freien



Am einen sonnigen Vormittag fand unsere erste reguläre Gymnastikgruppe vor der Tür statt. Viele Senioren gesellten sich zu uns in die Runde und genossen die leichten Übungen und anschließend das gemeinsame Singen im Freien.

Einige Damen aus der Pflege unterstützten die soziale Begleitung an diesem Morgen und hatten sichtlich Spaß beim gemeinsamen Singen mit den Bewohnern. Danke, liebes Pflegepersonal mit eurer Unterstützung hatten wir alle einen schönen und lustigen Vormittag.





Gymnastik im Freien



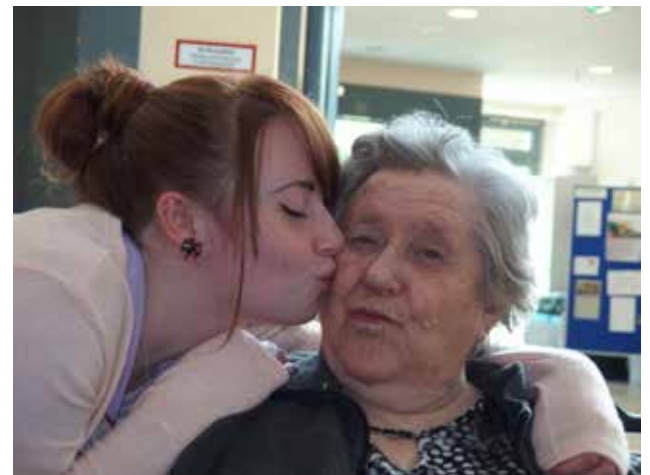
Muttertag

Text: M. Reimertshofer



Seit vielen Jahren gehört die Muttertagsfeier zum festen Bestandteil der Veranstaltungen in unserer Einrichtung. Zum diesjährigen Ehrentag lachte die Sonne und so schmeckte das eisgekühlte Konfekt und der Sekt nicht nur unseren Müttern, auch die Herren genossen die Erfrischungen.

Das Team von der sozialen Begleitung las in der gemütlichen Runde ausgewählte Gedichte und Verse, passend zum Muttertag vor. Zum Abschluss bekam jede Dame im Haus eine Rose überreicht und einige Senioren waren sehr gerührt.



Literaturnachmittag



eine Reise durch die Deutsche Literatur.

Die Literatur, besonders aber die Lyrik, ist was für Liebhaber. Gedichte berühren uns, sie sprechen in uns die romantische und nachdenkliche Seite an, sie fördern die Phantasie und helfen uns die Welt mit anderen Augen zu entdecken. Da die Senioren in ihrer Schulzeit viele Gedichte auswendig gelernt haben und immer wieder einige Zeilen davon in Aktivierungsstunden der sozialen Begleitung in Erinnerung gerufen wurden, entstand der Wunsch einen Literaturnachmittag zu veranstalten.

Viele Interessierten versammelten sich nachmittags am 04. Mai auf dem Wohnbereich St. Agatha und hörten gespannt den Zeilen von Johann Wolfgang von Goethe zu. Ob das die Ballade „Der Erlkönig“ oder „Der Zauberlehrling“ war, alle Versammelten hörten gebannt zu und so mancher rezitierte einige Zeilen mit. Eine Bewohnerin erzählte, dass die Schulkinder bei Luftangriffen Schutz in Luftbunker suchten und ein Lehrer ihnen Gedichte vorgelesen hat, um die verängstigten Kinder von dem Geschehen dort draußen abzulenken. Dadurch entstand ihre Liebe zur Poesie.

Eine andere Bewohnerin strahlte richtig bei dem Gedicht „Der Zauberlehrling“. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht rezitierte sie viele Zeilen mit. Später erzählte sie noch, dass Sie schon immer sehr gerne Gedichte gelesen hat. Zum Abschluss wurden Liebesgedichte von Goethe und ein Gedicht von Hermann Hesse vorgelesen.



Neues im Hanns-Joachim-Haus „der rollende Kiosk“

Ab dem 12.06. gibt es im Hanns-Joachim-Haus, die Möglichkeit, Dinge des täglichen Bedarfes, wie süße und salzige Leckereien, Körperpflegeprodukte, Rätselhefte und (auf Bestellung) auch andere Dinge direkt einzukaufen.

Verkauft werden die Produkte, zum Selbstkostenpreis, von Frau Monika Doub, die vielen von uns bereits von ihren Karnevalsauftreten in unserem Haus bekannt ist. Frau Doub ist bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde aktiv und wir freuen uns, dass sie ihr Engagement nun auch dem Hanns-Joachim Haus ausdehnt. Eine ausführliche Vorstellung wird in einer den nächsten Ausgaben folgen.

Der rollende Kiosk wird zunächst am Montag und Mittwoch, in der Zeit von 14:00 – 15:00 Uhr im Haus unterwegs sein.



G. Weiskopf

Foto: Monika Doub und Guido Weiskopf (Einrichtungsleitung)



Unser SeniorenZentrum gehört zum Verbund der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), die im Saarland und in angrenzenden Regionen 34 Einrichtungen im sozialen Bereich führt.

Wir suchen ab sofort

Pflegeassistenten (m/w) in Teilzeit
Hauswirtschaftskräfte (geringf. Beschäftigung)

Wir wünschen uns motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neben ihrer fachlichen auch mit ihrer Sozialkompetenz überzeugen und die den caritativen Auftrag unseres Unternehmens aktiv mitgestalten.

Sie finden bei uns einen sicheren Arbeitsplatz in einem kooperativ geführten Team sowie ein attraktives Gesamtpaket aus festen und variablen Gehaltskomponenten und einer ausschließlich Arbeitgeber finanzierten zusätzlichen Altersversorgung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das
SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus,
Klosterstraße 33,
66271 Kleinblittersdorf
Tel. 06805/201-0 (vormittags)

Mehr über uns unter www.hjh-seniorenzentrum.de

"Kochen und Backen wie dehemm"

(Rezept von Götz Wenseler und Team)

Spargelomelette (aus dem Backofen)



Zutaten (für 4 Personen):

- 175 g weißer Spargel
- 175 g grüner Spargel
- Zitronensaft und Schuss trockener Weißwein
- 100 g Parmesankäse (bzw. nach Belieben Fetakäse)
- 6 Eier
- 1 B Crème fraîche
- 50 g Sahne oder Milch (oder Schuss Mineralwasser)
- Kräuter, Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Zubereitung:

(für Auflaufform rechteckig oder rund)

Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Weißer Spargel schälen und die holzigen Enden abschneiden. Grünen Spargel waschen, die holzigen Enden ebenfalls abschneiden. Spargelstangen in mundgerechte Stücke schneiden und in kochendem Salzwasser (mit Zitronensaft und Schuss trockener Weißwein) zuerst den weißen Spargel 5 Minuten garen, dann den grünen Spargel dazugeben und noch ca. 3 Minuten mitgaren.

Eier, Crème fraîche, Sahne oder Milch (oder Schuss Mineralwasser) geriebenen Parmesan (oder zerbröckelten Feta) und Kräuter verrühren, mit Salz, Pfeffer und Muskat kräftig würzen. Eine ofenfeste Auflaufform mit etwas Butter einfetten, Spargelstücke darin verteilen und die Eiersahne darüber gießen. Das Omelette ca. 30 bis 40 Minuten im Ofen backen.

Tipp:

Dazu passt gut ein frischer knackiger Salat (z. B. Eisbergsalat mit Radieschen und Gurke), den Sie während der Backzeit zubereiten können.

Götz Wenseler und sein Team betreiben in Mandelbachtal-Ormesheim das liebevoll eingerichtete Gästehaus Neumühle und verwöhnen dort mit selbstgemachten Leckereien ihre Gäste. **Nähere Infos über das Gästehaus Neumühle finden Sie unter: www.gaestehaus-neumuehle.de**

DANKE für das Rezept....

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:

SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus
Klosterstraße 33
66271 Kleinblittersdorf
Tel.: 06805/201-0
Fax: 06805/201-109

Internet:
www.hanns-joachim-haus-seniorenzentrum.de

Verantwortlich:
Guido Weiskopf
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 500 Stück



**Katholische und
Evangelische
Gottesdienste:
nach Aushang!**

*Die Gegenwart ist die einzige Zeit,
die uns wirklich gehört, und wir sollten sie nach
Gottes Willen nutzen.*

(Bläse Pascal)



**Wir trauern
um unsere verstorbenen Bewohner...**

**Kern Paul
Manstein Ruth
Niederländer Theresia**